






SPORT UND FITNESS

Folge 5: Übung macht den Meister!

Einstieg in das Thema «Sport machen» und «fit bleiben».

| | Form | Ablauf | Material | Zeit |
|---|--|--|-------------------------|------|
| 1 | | Vor dem / Beim ersten Hören: Vermutungen äussern und vergleichen | | |
| a | PA  | 1. Die TN öffnen die Bücher und schauen sich nur die ersten vier Fotos an. Der untere Teil wird abgedeckt. Die TN sprechen darüber, worum es in der Geschichte gehen könnte. Geben Sie dafür an der Tafel noch einmal die wichtigsten Wendungen vor: «Ich denke/meine/glaube, ...», «Vielleicht ...» etc. Geben Sie ungeübteren TN Fragen vor: «Wo ist Tim?», «Wer sind die anderen Personen?», «Was für ein Problem hat Tim?», «Was machen die Personen?». | Folie/IWB | |
| | PA | 2. Die TN lesen die Aufgabe und schauen sich jetzt alle Fotos an. Zu zweit sprechen sie darüber, wer wohl was sagt und kreuzen an. | | |
| b | PA  | 3. Die TN hören so oft wie nötig, und vergleichen mit ihren Vermutungen in a. Zusätzlich können geübtere TN notieren, zu welchem Foto der jeweilige Satz passt. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: Sandra: 2, 5; Tim: 1, 4; Herr Walser: 3</i> | CD 2/12–19 | |
| 2 | | Nach dem Hören: Schlüsselinformationen verstehen | | |
| | EA/PA  | 1. Die TN lesen die Zusammenfassung der Foto-Hör Geschichte und korrigieren zunächst aus dem Gedächtnis. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. | | |
| | EA/PA | 2. Die TN hören die Foto-Hör Geschichte, wenn nötig auch mehrmals, und korrigieren. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: Basketball Tanzen, grosse keine, Nachmittag Abend, Herrn und Frau Walser Sandra</i> | CD 2/12–19 | |
| | EA | 3. Die TN lesen den korrigierten Text mehrmals mit Flüsterstimme für sich allein. Gehen Sie herum und achten Sie darauf, dass die TN auf die Betonung im Satz achten. Wenn nötig, lesen Sie den Text vor dem «Flüsterlesen» zweimal mit guter Betonung vor. | | |
| | PA  | 4. Der Text wird abgedeckt. Zu zweit erzählen die TN die Geschichte nun nach, indem sie sich Bild für Bild abwechseln. Die TN sollen zu jedem Foto mindestens zwei Sätze formulieren, d.h. also mehr, als in dem kurzen Text unten steht. Geübtere TN schreiben die Geschichte auf. Sammeln Sie sie zur Korrektur ein. <i>fakultativ:</i> Als Hilfestellung können Sie auf die Kopiervorlage zurückgreifen. Die TN bilden in Partnerarbeit aus den Stichwörtern ganze Sätze. Bitten Sie die TN auch, nicht immer nur die Namen, sondern auch Personalpronomen zu verwenden. In Kursen mit ungeübteren TN geben Sie ein oder zwei Sätze im Plenum vor. In Kursen mit sehr vielen ungeübten TN bearbeiten Sie die Kopiervorlage im Plenum, dann wiederholen die TN die Geschichte in Partnerarbeit mündlich und als Hausaufgabe schreiben alle die Geschichte mithilfe der Kopiervorlage. | Folie/IWB, KV L5/FHG | |
|  | | Eigene Texte der geübteren TN können Sie auch als Lückentexte für alle aufbereiten. Je nach Text können Sie Verben oder Nomen einsetzen lassen, die Sie in einem Schüttelkasten vorgeben. Oder Sie ändern die Reihenfolge der Sätze und die TN ordnen sie. | | |
| 3 | | Nach dem Hören: Über eigene Erfahrungen sprechen | | |
| | PL | 1. Schreiben Sie den Titel der Foto-Hör Geschichte «Übung macht den Meister!» an die Tafel. Fragen Sie die TN, was er bedeuten könnte. Wenn die TN keine passenden Ideen haben, erklären Sie, dass diese Redensart sich auf Tim und seine Tanzversuche bezieht. Nur wer übt, kann etwas besonders gut, wird also Meister. | | |

| | | | |
|-----|--|--|--|
| WPA | 2. Die TN gehen herum und sprechen mit mehreren TN darüber, welche Sportart(en) sie mögen, besonders gut können, wo und wann sie das machen oder gemacht haben. Regen Sie die TN an, kleine Gespräche zu führen und Fragen zu stellen. Als Hilfestellung können Sie Leitfragen an der Tafel vorgeben. | | |
| HA | Als Hausaufgabe oder als Nachbereitung können die TN eigene kleine Filme mit ihrem Smartphone aufnehmen, in denen sie Nachbarn oder Freunde befragen, wofür sie sich interessieren. Die Filme können im Unterricht gezeigt werden. Weisen Sie Ihre TN darauf hin, dass solche Filme auf gar keinen Fall ohne Erlaubnis der gefilmten Personen gezeigt oder ins Internet gestellt werden dürfen! | | |





A ICH BEWEGE MICH IM MOMENT NICHT GENUG.



Reflexive Verben

Lernziel: Die TN können Gesundheitstipps verstehen.

| Form | Ablauf | Material | Zeit |
|-----------|--|-----------|------|
| A1 | Präsentation der reflexiven Verben | | |
| EA/PA | 1. Die TN lesen das Gespräch aus der Foto-Hörgeschichte und ergänzen. Hilfe finden TN im Grammatik-Kasten. | | |
| EA/PA | 2. Die TN hören das Gespräch und vergleichen, korrigieren und ergänzen ggf. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: mich, dich</i> | CD 2/20 | |
| PL | 3. Notieren Sie den letzten Satz an der Tafel. Erklären Sie den TN, dass «Ich» etwas mit sich selbst macht, was im Deutschen durch das Reflexivpronomen ausgedrückt wird. Deuten Sie auf sich und sagen Sie: «Ich bewege mich nicht genug.». Notieren Sie den Satz an der Tafel. Fragen Sie einen Teilnehmer: «Und Sie? Bewegen Sie sich auch nicht genug?». Der TN sollte mit der bereits an der Tafel stehenden Struktur antworten. Zeigen Sie auf den TN: « Er bewegt sich nicht genug.». Dann fragen Sie nach dem gleichen Muster eine Teilnehmerin. Vervollständigen Sie so das Tafelbild. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>Ich <u>bewege</u> <u>mich</u> nicht genug. Wir <u>bewegen</u> <u>uns</u> nicht genug.</p> <p>Du <u>bewegst</u> <u>dich</u> nicht genug. Ihr <u>bewegt</u> <u>euch</u> nicht genug.</p> <p>Er <u>bewegt</u> <u>sich</u> nicht genug. Sie <u>bewegen</u> <u>sich</u> nicht genug.</p> <p>Es <u>bewegt</u> <u>sich</u> nicht genug.</p> <p>Sie <u>bewegt</u> <u>sich</u> nicht genug.</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>Gehen Sie hier noch nicht auf den Unterschied «sich bewegen» und «etwas bewegen» ein. Zur Unterscheidung von reflexiven und transitiven Verben können Sie mit den TN zu einem späteren Zeitpunkt im Arbeitsbuch die Übung 4 (s.u.) machen.</p> <p>Weisen Sie die TN auch auf den Grammatik-Kasten und die Grammatikübersicht 1 (Kursbuch, S. 66) hin. Gehen Sie aber noch nicht auf die Zeichnungen rechts ein.</p> </div> | Folie/IWB | |
| EA/HA | Arbeitsbuch 1 | | |



| | | | |
|--|---|--|--|
| EA/PA Grammatik entdecken  | Arbeitsbuch 2: im Kurs: Die TN machen sich die reflexiven Verben bewusst. Geübtere TN lösen die Übung in Stillarbeit, ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen. | | |
| EA/HA | Arbeitsbuch 3 | | |
| EA/PA Grammatik entdecken  | Arbeitsbuch 4: im Kurs: Die TN machen sich den Unterschied von reflexiven und transitiven Verben bewusst. Die Übung kann von geübteren TN in Stillarbeit gelöst werden. Ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen. Schreiben Sie die Sätze aus der Übung auf eine Folie und schneiden Sie sie aus. Bereiten Sie eine zweite Folie vor mit zwei Spalten: «jemand/etwas» und «sich». Verteilen Sie die ausgeschnittenen Sätze an die TN und lassen Sie sie auf der zweiten Folie zuordnen. Hier wird den TN noch einmal kontrastiv bewusst gemacht, dass Reflexivpronomen sich auf ein und dieselbe Person beziehen, während das gleiche Verb mit dem Akkusativ eine zweite Person, eine Gruppe oder Sache meint. | | |
| PL | 4. Besprechen Sie nun auch die zwei kleinen Zeichnungen rechts neben der Grammatikübersicht 1 (Kursbuch, S. 66), die den Unterschied zwischen der reflexiven und der transitiven Verwendung eines Verbs verdeutlichen. Gehen Sie mit den TN auch die anderen Verben durch und lassen Sie die TN, wenn möglich, reflexive und transitive Beispielsätze machen. Nicht alle Verben lassen sich transitiv benutzen! <i>fakultativ:</i> Bereiten Sie zu den Verben Beispielsätze vor. Lesen Sie einen Satz vor, die TN spielen die jeweilige Bedeutung und wiederholen dabei Ihren Satz, z. B. «Ich wasche mich.», «Ich wasche meine Tochter.». Durch die Verknüpfung von Satz und Bewegung können sich die TN die neue Struktur besser merken. | | |

| | | | |
|---|---|-----------|--|
| A2 Vertiefung der reflexiven Verben: Satzstellung | | | |
| a | EA/PA 1. Die TN lesen den Text und ordnen die Oberbegriffe zu. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: 2 Entspannung, 3 Ernährung</i> | | |
| b | EA/PA  2. Die TN lesen den Text noch einmal und markieren alle reflexiven Verben wie im Beispiel. Die TN erstellen mit den markierten Verben eine Liste. Schnellere TN schreiben zusätzlich eigene Tipps gegen Müdigkeit. Abschlusskontrolle im Plenum. Lassen Sie auch einige TN ihre eigenen Tipps vorlesen. <i>Variante:</i> In Kursen mit überwiegend ungeübten TN zeigen Sie den Text auf Folie/IWB. Während die TN markieren, beginnen Sie, auf der Folie zu markieren. Achten Sie auf eine kleine Zeitverzögerung, damit die TN nicht einfach abschreiben. Bevor die TN dann die Liste machen, vergleichen sie zuerst mit der Folie / dem IWB. <i>Lösung: sich (müde) fühlen, sich verabreden, sich ausruhen, sich entspannen, sich (gesund) ernähren, sich (besser) fühlen</i> | Folie/IWB | |
| | PL 3. Schreiben Sie die Beispiele aus dem Grammatik-Kasten an die Tafel und wiederholen Sie, dass der Imperativ und das Modalverb «sollen» im Konjunktiv II auch für Ratschläge benutzt werden. Das Modalverb «sollen» im Konjunktiv kennen die TN aus Lektion 4. Der Imperativ ist aus <i>Schritte plus Neu 2 Schweiz</i> / Lektion 9 bekannt. Zeigen Sie die Position von «mich», «dich» etc. in Sätzen mit Modalverb und im Imperativ auf. Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 1 (Kursbuch, S. 66) und die Liste der reflexiven Verben hin. | | |
| | EA/HA Arbeitsbuch 5 | | |
| EA/PA/HA Grammatik entdecken  | Arbeitsbuch 6: im Kurs: Die TN machen sich die Stellung des Reflexivpronomens im Satz noch einmal bewusst. Die Übung kann von geübteren TN in Stillarbeit gelöst werden. Ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen. | | |

| | | | | |
|--------------------------------------|---|--|------------|--|
| Tipp | | Machen Sie lebende Sätze. Schreiben Sie die Sätze auf Karten, für jedes Wort eine Karte. Verteilen Sie die Karten an die TN. Die TN mit Karte stellen sich in der richtigen Reihenfolge auf, die anderen beobachten und korrigieren ggf. Verändern Sie nun die Position der zeitlichen Angabe. So wird den TN die Stellung des Reflexivpronomens besonders deutlich. | | |
| EA/HA | Arbeitsbuch 7 | | | |
| EA/PA/HA Grammatik entdecken ↔ | Arbeitsbuch 8: Die TN machen sich die Stellung des Reflexivpronomens in Sätzen mit Modalverb noch einmal bewusst. Die Übung kann von geübteren TN in Stillarbeit gelöst werden. Ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen. Auch hier können Sie den Tipp von oben anwenden. | | | |
| EA/PA/HA Grammatik entdecken ↔ | Arbeitsbuch 9: Die TN machen sich die Stellung des Reflexivpronomens im Nebensatz bewusst. Die Übung kann von geübteren TN in Stillarbeit gelöst werden. Ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen. | | | |
| A3 | Anwendungsaufgabe: Nach dem Befinden fragen und Tipps geben | | | |
| PL/WPA ↔ | <p>1. Zwei TN lesen das Beispielgespräch vor. Die TN gehen herum und spielen weitere Gespräche nach dem Muster. Geübtere TN können sich auch eigene Beispiele überlegen.</p> <p><i>Hinweis:</i> Zur Auflockerung können Sie hier die Höraufgabe «Der Hampelmann» aus «Zwischendurch mal ...» (Kursbuch, S. 69) einfließen lassen. Nach dem Dialekt-Hörverstehen haben die TN so Gelegenheit, ein Bewegungsspiel zu machen. Gleichzeitig erleben sie die Anweisungen dazu auf Dialekt.</p> <p><i>Hinweis:</i> Hier passt thematisch der «Fokus Beruf: Gesund am Arbeitsplatz» (Arbeitsbuch, S. 157). Es geht um Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz.</p> | Folie/IWB | ZDM | |
| A4 | Aktivität im Kurs: Verben pantomimisch darstellen | | | |
| GA ↔ | <p>1. Die TN schauen sich das Beispiel an. In Kleingruppen stellen sie reflexive Verben pantomimisch dar. Ein TN spielt, die anderen raten.</p> <p><i>Variante:</i> Schreiben Sie die Verben für jede Gruppe auf Kärtchen, mischen Sie auch einige andere Verben, die sich gut spielen lassen, z. B. «schreiben», «laufen», «essen» etc. darunter. Gruppen mit ungeübteren TN erhalten zunächst nur reflexive Verben zum Spielen. Ein TN zieht dann jeweils ein Kärtchen und spielt dieses Verb vor. Die anderen raten.</p> | | | |
| EA/HA ↔ | <p>2. <i>fakultativ:</i> Im Kurs oder als Hausaufgabe bearbeiten die TN die Kopiervorlage. Die TN sollen anhand von Stichwörtern ihren Tagesablauf beschreiben. Zusätzlich zu den reflexiven Verben wird auch das Perfekt noch einmal geübt. Weisen Sie darauf hin, dass die Satzstellung im Perfekt dieselbe ist wie bei reflexiven Verben mit Modalverb. Bei geübteren TN kann der Schüttelkasten mit den Perfektformen auch weggelassen werden. Bereiten Sie beide Varianten vor und lassen Sie jeden TN zwischen der «schwereren» oder «leichteren» Variante wählen. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie auch tauschen können, wenn sie merken, dass diese Variante zu leicht oder zu schwer ist. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Sammeln Sie die Texte zur Korrektur ein.</p> | KV LS/A4 | | |
| EA/HA | Arbeitsbuch 10–11 | | | |
| | <i>Hinweis:</i> Hier bietet sich die Übung zu Aussprache und Rhythmus von reflexiven Verben an (siehe «Wortschatz- und Aussprachetraining»). | | | |


B ICH INTERESSIERE MICH SEHR FÜR DEN TANZSPORT.

Verben mit Präpositionen

Lernziel: Die TN können Interesse ausdrücken.

| Form | Ablauf | Material | Zeit |
|----------------|--|---------------|------|
| B1 | Präsentation eines Verbs mit fester Präposition: <i>sich interessieren für</i> | | |
| PL | <p>1. Weisen Sie auf das Foto von Herrn Walser hin. Sagen Sie: «Wissen Sie, ich interessiere mich sehr für den Tanzsport.». Fragen Sie einen TN: «Interessieren Sie sich für den Tanzsport?». Notieren Sie die Antwort an der Tafel: «... interessiert sich (nicht) für den Tanzsport.». Erklären Sie den TN, dass «sich interessieren» immer mit der Präposition «für» verwendet wird. Aus <i>Schritte plus Neu 2 Schweiz / Lektion 8</i> und <i>Lektion 14</i> kennen die TN die Präposition und wissen, dass sie mit dem Akkusativ verwendet wird. Verweisen Sie auf den Grammatik-Kasten. Erweitern Sie dann das Tafelbild mit weiteren Beispielen.</p> <p><i>der Tanzsport</i> <i>Maria interessiert sich für den Tanzsport.</i> <i>die Modezeitschriften</i> <i>Sandra interessiert sich für Modezeitschriften.</i></p> | | |
| PL | <p>2. Zwei TN lesen das Minigespräch vor und fragen mit einem der angebotenen Wörter weiter. Notieren Sie die verschiedenen Antwortmöglichkeiten an der Tafel und erläutern Sie, dass sie einen abnehmenden Grad des Interesses darstellen.</p> <p>😊😊 😊 ☹️ ☹️☹️</p> <p>Ja, sehr. Ja, eigentlich schon. Nein, eigentlich nicht. Nein, überhaupt nicht.</p> <p>Die Antwortmöglichkeiten finden die TN auch in der Aufgabe oder in der Rubrik «Antworten abstufen: Ja, sehr.» (Kursbuch, S. 67).</p> | | |
| PA | 3. Die TN befragen sich gegenseitig. Ermuntern Sie die TN, auch nach eigenen Themen zu fragen. | | |
| EA/HA | Arbeitsbuch 12–13 | AB-CD 1/34–38 | |
| B2 | Erweiterung: Präsentation weiterer Verben mit Präposition | | |
| a EA/PA | <p>1. Die TN lesen das E-Mail und markieren, was Tim gut gefällt. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Geben Sie Gelegenheit zu Wortschatz- und Verständnisfragen. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung: Job im Hotel / die Arbeit, Basketball</i></p> | | |
| b EA/PA | <p>2. Die TN lesen noch einmal, suchen die fehlenden Präpositionen in a und ergänzen die Tabelle. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung: zufrieden sein mit, sich freuen auf, sich ärgern über, erzählen von, sich verabreden mit</i></p> | | |
| PL | <p>3. Sammeln Sie die Verben noch einmal an der Tafel. Machen Sie zwei Spalten: eine für Verben mit Präposition und Akkusativ und eine für Verben mit Präposition und Dativ. Ergänzen Sie auch «sich interessieren für» aus B1. Erklären Sie den TN, dass sie bei diesen Verben das dazugehörige Wort (= die Präposition) und den Kasus (= Akkusativ oder Dativ) mitlernen sollten. Sie sind Teil des Verbs. Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 2 und den Tipp (Kursbuch, S. 66) hin. Die kleine Übung rechts können die TN als Hausaufgabe bearbeiten. Weisen Sie die TN darauf hin, dass eine Präposition auch zweimal verwendet werden kann.</p> <p><i>Lösung: sich interessieren für, denken an, Lust haben auf, sich erinnern an, sich ärgern über, sich verabreden mit, träumen von</i></p> | | |

| | | | |
|--|--|--|-----------|
| TIPP | <p>Die Verben mit Präpositionen lernen sich leichter, wenn man sie als feste Wendungen und mit einem Beispielsatz lernt. Sammeln Sie mit den TN alle bekannten Verben mit Präpositionen an der Tafel. Die TN finden zu jedem Verb einen Beispielsatz und notieren in ihrem Heft zuerst das Verb mit Präposition, darunter den Beispielsatz. Daneben schreiben sie das Verb mit der Präposition und dem Beispiel in ihrer Muttersprache. Indem die TN die Verben mit Präpositionen in ihre Muttersprache übertragen, können sie sehen, dass es dieses Phänomen durchaus auch in ihrer Sprache gibt, auch wenn die Präposition nicht unbedingt der Präposition im Deutschen entspricht. Aber: Bei agglutinierenden Sprachen wie dem Türkischen oder Ungarischen werden statt Präpositionen im Allgemeinen Kasus verwendet.</p> | | |
| EA/HA | Arbeitsbuch 14 | | |
| EA/HA Grammatik entdecken | Arbeitsbuch 15: im Kurs: Hier können sich die TN noch einmal die Verben mit Präposition erarbeiten. Zusammen mit Übung 14 eignet sich diese Übung auch gut als Hausaufgabe. | | |
| EA/HA | Arbeitsbuch 16 | | |
| EA/PA ↔ Grammatik entdecken | <p>Arbeitsbuch 17: im Kurs: Geübtere TN lösen die Übungen in Stillarbeit. Ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen. In Kursen mit überwiegend ungeübten TN sollten Sie b zusammen mit den TN im Plenum bearbeiten.</p> <p><i>Hinweis:</i> Zeigen Sie die Tabelle aus Übung 15 noch einmal auf Folie/IWB. Lassen Sie die TN bei der Besprechung zu jedem Verb ein eigenes Beispiel suchen und schreiben Sie es an die Tafel. Anschliessend erarbeiten Sie anhand dieser Sätze und der Fragen aus Übung 17b, ob der Präposition der Dativ oder Akkusativ folgt. Notieren Sie dies in der Tabelle oben in der Kopfzeile, sodass die TN es in ihr Buch übertragen können. Markieren Sie auch grün für Akkusativ und rot für Dativ.</p> | | Folie/IWB |
| EA/HA | Arbeitsbuch 18–19 | | |
| EA/HA ↔ | Arbeitsbuch 20–21 Wenn Sie die beiden Übungen im Kurs durchführen, lösen alle TN Übung 20. Geübtere TN ergänzen ausserdem auch Übung 21. Wenn Sie die Übungen als Hausaufgabe aufgeben, sollten sie von allen bearbeitet werden. | | |
| B3 Aktivität im Kurs: Sätze über sich schreiben | | | |
| EA/PA | 1. Die TN schauen sich die Beispiele im Buch an. Erklären Sie den TN das Spiel: Die TN sollen in Stillarbeit oder zu zweit in fünf Minuten möglichst viele Sätze über sich schreiben. Sie sollen dabei Verben mit Präposition benutzen. Hilfe finden die TN in der Grammatikübersicht 2 (Kursbuch, S. 66). Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. | | |
| PL | 2. Fragen Sie, wie viele Sätze die TN gefunden haben. Wer die meisten Sätze gefunden hat, darf sie vorlesen. Die anderen hängen ihre Zettel im Kursraum auf. Die Sätze können dann in den Pausen gelesen werden. Nutzen Sie auch die Pausen, um Fehler bei den Verben mit Präpositionen auf den Zetteln der TN zu korrigieren. | | |
| TIPP | <p>Die TN lernen viel, wenn sie selbst korrigieren. Nutzen Sie Sätze und Texte, die im Kursraum aufgehängt werden, dazu, den TN die Korrektur zu übertragen: Die TN gehen mit einem Farbstift umher und lesen die Sätze und Texte der anderen. Wenn sie einen Fehler entdecken, korrigieren sie ihn. Die TN können diesen Korrekturrundgang auch in Partnerarbeit machen und so über vermeintliche und echte Fehler diskutieren. Ermuntern Sie die TN, auch Sätze und Texte zu lesen, die andere schon korrigiert haben. Es werden sicher noch Fehler entdeckt oder es können falsche Korrekturen rückgängig gemacht werden.</p> | | |


| | | | |
|---|---|-------------|--|
| GA | <p>3. <i>fakultativ</i>: Jede Kleingruppe erhält eine zerschnittene Kopiervorlage und spielt das Verb-mit-Präposition-Domino.</p> <p><i>Variante</i>: Um den TN die Verben mit ihren Präpositionen präsent zu halten, können Sie das Domino später noch einmal spielen lassen. Oder Sie machen eine Aufwärmübung zu Beginn der nächsten Kurstage daraus: Jeder TN erhält einen «Dominostein». Die TN stellen sich im Kreis auf. Ein TN beginnt und liest seinen Satzanfang vor. Wer das passende Ende hat, liest weiter. Dieser TN liest dann seinen Satzanfang etc. In den folgenden Kurstagen wird das Tempo gesteigert.</p> | KV LS/B3 | |
| <p>PL</p>  | <p>Arbeitsbuch 22–24: im Kurs: Üben Sie mit den TN die Aussprache von «r», wenn nötig. Im Allgemeinen wird das hinten am Zäpfchen gesprochene «r» als das korrekte «r» im Deutschen betrachtet. In vielen Regionen wird das «r» aber gerollt oder als Reibelaut am Gaumen gesprochen. Lassen Sie alle drei Varianten gelten, wenn Sie mit den TN die Übungen durchgehen. Nur für Lernende aus asiatischen Ländern, die «r» und «l» nicht unterscheiden können, ist es wichtig, den Laut «r» möglichst am Zäpfchen – also hinten – zu realisieren, damit er möglichst weit weg von «l» ist, das vorne artikuliert wird. Die Verwechslungsgefahr wird geringer, wenn die Laute im Mund als weit auseinanderliegend empfunden werden.</p> | AB-CD 39–42 | |


C DARAUF HABE ICH KEINE LUST.

Fragewörter und Präpositionaladverbien

Lernziel: Die TN können nach Interessen fragen.





| Form | Ablauf | Material | Zeit |
|-----------|--|--------------------------------|------|
| C1 | Präsentation der Fragewörter und Präpositionaladverbien | | |
| GA | <p>1. <i>fakultativ</i>: Um die Präpositionaladverbien im Folgenden korrekt bilden zu können, ist die Kenntnis der richtigen Präposition zum jeweiligen Verb sehr wichtig. Es empfiehlt sich deshalb, diese mit den TN vorab noch einmal kurz zu wiederholen. Teilen Sie die TN in Dreiergruppen. Jede Gruppe erhält eine Kopie der Kopiervorlage, einen Würfel und drei Spielfiguren. Das Spiel ist ein Rundlauf ohne Gewinner und Verlierer. Die TN stellen ihre Figur auf irgendein Feld. Achten Sie darauf, dass jeder Spieler auf einem anderen Feld beginnt. So wiederholen sich die Verben in grösseren Abständen. Der erste TN würfelt, zieht seine Spielfigur um die Würfelpunkte vor und nennt das Verb mit der richtigen Präposition. Ist die Antwort falsch, muss er auf sein letztes Feld zurück. Dann würfelt der nächste TN. Achten Sie auf einen zügigen Spielverlauf, da es hier nur um eine kurze Wiederholung geht.</p> | KV LS/C1, Würfel, Spielfiguren | |
| EA/PA | <p>2. Die TN lesen das Gespräch jeder für sich und schauen sich zur Erinnerung das Foto aus der Foto-Hörgeschichte an. Dann ordnen sie zu. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: Worauf, Auf</i></p> | | |
| PL | <p>3. Entwickeln Sie ein Tafelbild:</p> <div style="background-color: #cccccc; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>Ich habe keine Lust <u>auf</u> Tanzen. <u>Darauf</u> habe ich keine Lust. Worauf hast du dann Lust?</p> </div> <p>Markieren Sie die Präposition und die Präpositionaladverbien. Die TN werden erkennen, dass diese aus der Präposition des Ausdrucks «Lust haben auf» gebildet werden. Weisen Sie die TN auch auf den Grammatik-Kasten hin.</p> | | |



| | | | | | |
|-------------|--|---|------------|--|--|
| C2 | | Hörverstehen: Ein Gespräch verstehen; Erweiterung der Fragen und Präpositionaladverbien | | | |
| a | PL | 1. Bitten Sie die TN, sich auf die Frage zu konzentrieren: «Worum geht es in dem Gespräch?». Die TN lesen die drei Themen. Das Verstehen von Einzelheiten ist hier nicht nötig, denn die Aufgabe dient der Vorentlastung von b. Spielen Sie dann das erste Mini-Gespräch vor. Die TN ordnen das Thema zu bzw. schauen sich das Beispiel an. | CD 2/21 | | |
| | EA | 2. Die TN hören die anderen Gespräche, wenn nötig mehrmals, und ordnen zu. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: 3, 2</i> | CD 2/22–23 | | |
| b | EA | 3. Die TN hören die Gespräche noch einmal und ergänzen die Lücken. Spielen Sie zuerst jedes Gespräch komplett vor. Beim zweiten Hören machen Sie kleine Pausen, damit die TN Zeit zum Schreiben haben. | CD 2/21–23 | | |
| | PA | 4. Die TN vergleichen ihre Ergebnisse. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 Länderspiele; 2 beginnt, Woche, finde; 3 Goldmedaille</i> | | | |
| c | PL | 5. Die TN schauen sich die Gespräche aus b noch einmal an. Zeigen Sie auf die erste Markierung «Interessierst» in Gespräch 1 und fragen Sie: «Wie heisst die dazugehörige Präposition?». Zeigen Sie auf «für». Verfahren Sie mit dem Fragewort und dem Präpositionaladverb genauso. Verweisen Sie die TN auch auf den Grammatik-Kasten. | Folie/IWB | | |
| TIPP | | Für ungeübtere TN stellen Fachausdrücke wie z. B. «Präpositionaladverb» eine grosse Hürde dar, die auch mit Ängsten verbunden sein kann, denn diese TN sind es nicht gewohnt, über Sprache zu sprechen. In Kursen mit überwiegend ungeübten TN sollten Sie daher das Wort «Präpositionaladverb» vermeiden. Sie können stattdessen z. B. «Antwortwort» sagen. Der Ausdruck «Antwortwort» zielt auf den Gebrauch ab, da man es meistens, wie hier im Beispiel, in der Antwort benutzt. Wenn die TN ein griffiges Pendant brauchen, können Sie auch auf ähnliche «Platzhalter» wie «hier» oder «da» für Orte oder «dann» für die Zeit verweisen. | | | |
| | EA/PA  | 6. Die TN markieren in Gespräch 2 und 3 in Stillarbeit und ergänzen die Tabelle. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Wer schneller fertig ist, ergänzt die Tabelle mit weiteren Wörtern. | | | |
| | PA | 7. Die TN vergleichen zunächst mit einer Partnerin / einem Partner. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: darauf, daran</i> | Folie/IWB | | |
| | PL | 8. Ergänzen Sie das Tafelbild aus C1 um Gespräch 1 und markieren Sie jeweils die Präposition und die Präpositionaladverbien: <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> <p><i>Ich habe keine Lust <u>auf</u> Tanzen. <u>Darauf</u> habe ich keine Lust. Worauf hast du dann Lust?</i></p> <p><i>Interessierst du dich jetzt auch <u>für</u> Frauenhandball? <u>Wofür</u> interessierst du dich eigentlich nicht? <u>Dafür</u> interessiere ich mich schon.</i></p> </div> | | | |
| | PL | 9. Deuten Sie auf die Präpositionen und Adverbien und fragen Sie: «Wo gibt es solche Wörter in Gespräch 2?». Ergänzen Sie das Tafelbild. Fragen Sie die TN auch nach Beispielen für das passende Fragewort und die allgemeine Aussage. Nehmen Sie diese ebenfalls in das Tafelbild auf. Verfahren Sie ebenso mit Gespräch 3. | | | |

| | | | | |
|---|--|--------------------------------|--|---|
| PL | <p>10. Die TN betrachten das komplette Tafelbild und erkennen, dass die Präpositionaladverbien aus «da» + Präposition und «wo» + Präposition gebildet werden. Erläutern Sie, dass die Adverbien zusätzliche ein «r» bekommen, wenn die Präposition mit einem Vokal beginnt: «worauf, darauf, woran, daran» etc. Machen Sie die TN auf die Funktion der Präpositionaladverbien aufmerksam. Sie ersetzen bereits Bekanntes. Dieses Prinzip ist den TN von den Demonstrativpronomen aus <i>Schritte plus Neu 2 Schweiz / Lektion 13</i> bekannt. Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 3 (Kursbuch, S. 66) hin. Besprechen Sie dabei auch die Visualisierung der Bildungsregel. Die kleine Übung rechts können die TN auch als Hausaufgabe bearbeiten.</p> <p><i>Musterlösung: Worüber ärgerst du dich denn? – Über laute Musik von den Nachbarn. / Hast du Lust auf Kino? – Nein, darauf habe ich keine Lust. / Worauf hast du denn Lust? – Auf einen Spaziergang.</i></p> <p><i>Hinweis:</i> Hierzu passt thematisch der Lesetext «Herr Wassermann liebt das Wasser» aus «Zwischendurch mal ...» (Kursbuch, S. 68). Hier lesen die TN ein Interview, über das sie sich im Anschluss unterhalten können.</p> | | |  |
| EA/HA | Arbeitsbuch 25 | | | |
| EA/PA Grammatik entdecken ↔ | Arbeitsbuch 26: im Kurs: Die TN machen sich noch einmal die Bildung der Fragewörter und der Präpositionaladverbien klar. Die Übung kann von geübteren TN in Stillarbeit gelöst werden. Ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen. | | | |
| EA/PA ↔ | Arbeitsbuch 27–28: im Kurs: Geübtere TN lösen die Übung in Stillarbeit. Ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen. | | | |
| C3 Aktivität im Kurs: Gemeinsamkeiten erfragen | | | | |
| PL | 1. Die TN schauen sich den Notizzettel im Buch an und übertragen die Tabelle ohne die Beispiele ins Heft. | | | |
| EA ↔ | 2. Die TN notieren fünf Fragen und die Antworten für sich. Gehen Sie herum und helfen Sie besonders ungeübteren TN dabei. Wenn nötig, bereiten Sie Zettel mit Fragen vor, sodass ungeübtere TN nur ihre Antworten ergänzen müssen. Bei etwas geübteren TN können Sie auch die Fragewörter in den Fragen weglassen, sodass die TN sie zuerst ergänzen müssen. | | | |
| WPA | <p>3. Die TN lesen das Beispielgespräch. Dann gehen sie herum und fragen andere TN nach Gemeinsamkeiten. Sie notieren die Namen in der Tabelle. Weisen Sie die TN auch auf die Rubrik «Jemanden nach seinen Interessen fragen: Worauf hast du Lust?» (Kursbuch, S. 67) hin. Hier finden die TN Hilfe, wenn nötig. Die kleine Schreibübung rechts können die TN als Hausaufgabe bearbeiten.</p> <p><i>Musterlösung: Ich interessiere mich für Fotografie und für Kunst. Ich denke gern an meine Ferien im Sommer und an meinen Freund. Ich habe oft Lust auf ein Glace und auf Kaffee.</i></p> <p><i>fakultativ:</i> Zum Abschluss können Sie fragen, wer die meisten Gemeinsamkeiten mit den anderen hat. Dazu zählen die TN die Namen, die sie notiert haben.</p> | | | |
| GA | <p>4. <i>fakultativ:</i> Wenn Sie diese Struktur noch weiter üben möchten, verteilen Sie noch einmal den Spielplan der Kopiervorlage, die Würfel und die Spielfiguren. Sie können auch die Präpositionen auf dem Spielplan ergänzen, damit die ungeübteren TN sich ganz auf die neue Struktur konzentrieren können. Erst nach einigen Runden erhalten sie einen Spielplan ohne Präpositionen. Geübtere TN machen kleine Gespräche: «Wofür interessierst du dich?» – «Ich interessiere mich für Actionfilme.» – «Dafür interessiere ich mich auch.» Geben Sie den TN genug Freiraum, eigene Gespräche zu entwickeln. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p> | KV L5/C1, Würfel, Spielfiguren | | |

D ANGEBOTE FÜR DEN FREIZEITSPORT



Lernziel: Die TN können sich beim Verein anmelden und nach Informationen fragen.

| Form | Ablauf | Material | Zeit |
|---|---|------------|------|
| D1 Vorwissen aktivieren: Das Wortfeld «Sportarten» | | | |
| PA | 1. Die Bücher sind geschlossen. Schreiben Sie «Sport» an die Tafel. Zu zweit notieren die TN in fünf Minuten möglichst viele Sportarten. | | |
| PL | 2. Nun stellen sich alle TN im Kreis auf. Ein TN spielt eine Sportart pantomimisch vor, die anderen raten, um welche Sportart es sich handelt. Dann spielt ein anderer TN vor etc. <i>Hinweis:</i> Wenn Sie mehr Bewegung im Kurs wollen, nennt ein TN eine Sportart, die anderen stellen diese pantomimisch dar etc. | | |
|  | Besonders in Kursen, die sich über drei und mehr Unterrichtseinheiten erstrecken, ist es wichtig, dass die TN auch einmal von ihren Stühlen aufstehen können. Nutzen Sie deshalb, wo immer es sich anbietet, die Möglichkeit, Bewegung in den Unterricht zu bringen. Das lockert nicht nur das Unterrichtsgeschehen auf, die Bewegung fördert auch die Konzentration. | | |
| EA/PA | 3. Die TN schauen sich die Fotos im Buch an und ordnen die Sportarten zu. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: A Handball, B Tischtennis, C Gymnastik, D Yoga, E Tennis, F Volleyball</i> | | |
| WPA | 4. <i>fakultativ:</i> Die TN sprechen darüber, welche Sportart sie schon einmal gemacht haben, welche sie ausprobieren möchten und warum. Schreiben Sie dazu Fragen als Hilfestellung an die Tafel. | | |
| D2 Hörverstehen: Detailinformationen in Telefongesprächen erfassen | | | |
| PL | 1. Sagen Sie den TN, dass sie drei Telefongespräche hören und daraus Informationen zuordnen sollen (1 = Gespräch 1, 2 = Gespräch 2, 3 = Gespräch 3). Die TN lesen die Aussagen. Klären Sie neuen Wortschatz. | | |
| EA  | 2. Die TN hören das erste Gespräch und notieren die Ziffer 1 entsprechend. Wenn nötig, hören die TN das Gespräch mehrmals. In Kursen mit ungeübteren TN sollten Sie nach dem ersten Gespräch eine Abschlusskontrolle im Plenum machen, bevor die TN dann die beiden weiteren Gespräche hören. | CD 2/24 | |
| EA | 3. Die TN hören die beiden anderen Gespräche hintereinander. Wenn nötig, hören die TN jedes Gespräch mehrmals. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: Gespräch 1: montags und donnerstags, 100 Franken; Gespräch 2: mittwochs, 120 Franken; Gespräch 3: Volleyball, freitags, 160 Franken</i> | CD 2/25–26 | |
|  | In der Schweiz gibt es folgende Möglichkeiten, in der Freizeit organisiert Sport zu treiben: - Sportclubs (spezifiziert auf eine Sportart: Fussballclub, Karateclub etc.) - Sportvereine (bieten verschiedene Sportarten an) - Turnvereine (pro Training verschiedene Sportarten. Turnvereine sind günstig und vor allem auf dem Land sehr populär.) | | |
|  | Damit auch die TN, die eine Lösung nicht richtig gehört haben, noch einmal die richtige Lösung hören, können Sie nach der Abschlusskontrolle noch einmal alle Gespräche hintereinander vorspielen. | | |
| D3 Aktivität im Kurs: Rollenspiel | | | |
| | 1. Die TN lesen die Broschüre «Turnverein Nünikon». Klären Sie ggf. unbekanntem Wortschatz. | | |

| | | | |
|---|--|---|--|
| PL | 2. Schreiben Sie mit den TN zur ersten Rollenkarte (Eltern-Kind-Turnen mit Ihrem Kind) ein Mustergespräch an die Tafel, indem Sie das Gerüst für das Gespräch anschreiben und mit den TN durch die passenden Informationen zur Situation ergänzen. | | |
| PA | 3. Die TN lesen das Gespräch und tauschen auch die Rollen, um Sprechsicherheit zu erlangen. | | |
| PA  | 4. Die TN spielen zu den beiden anderen Situationen Gespräche. Weisen Sie die TN auf die Rubrik «Sich anmelden / Informationen erfragen: Wann findet das statt?» (Kursbuch, S. 67) hin. Die kleine Übung rechts können die TN als Partnerarbeit machen. Schnelle TN erstellen zusätzlich analog zum Beispiel im Buch ein Angebotsblatt für einen eigenen fiktiven Sportverein. <i>Hinweis:</i> Hierzu passt thematisch das Projekt «Sportangebote» aus «Zwischendurch mal ...» (Kursbuch, S. 69). Die TN befassen sich mit Kleinanzeigen zu Sportangeboten. |  | |
| EA/HA Prüfung | Arbeitsbuch 29: im Kurs: Erklären Sie den TN, dass sie zu den sechs Situationen ein passendes Inserat suchen sollen. Für eine Situation gibt es kein passendes Inserat. Hilfreich ist es dabei, sich wie in Situation 1 die wichtigsten Informationen zu markieren, um das passende Inserat leichter zu finden. Besprechen Sie mit den TN, was entsprechend in den Situationen 2–6 zu markieren ist. Dann lesen die TN und ordnen zu. <i>Hinweis:</i> Mit dieser Übung können sich die TN auf den Prüfungsteil Lesen, Teil 3 der Prüfung <i>Start Deutsch 2</i> vorbereiten. Geben Sie den TN eine bestimmte Zeit vor, z. B. fünf bis sieben Minuten. <i>Hinweis:</i> Hier bietet sich die Übung zum thematischen Memorieren von Sportarten-Wortschatz an (siehe «Wortschatz- und Aussprachetraining»). | | |

E AKTIV BLEIBEN



Lernziel: Die TN können eine Informationsbroschüre verstehen und ihre Meinung sagen.

| Form | Ablauf | Material | Zeit |
|--|---|-----------|------|
| E1 | Leseverstehen: Eine Informationsbroschüre zum Thema «Gesundheit» verstehen | | |
| a GA  | 1. Die TN lesen Aufgabe E1a zusammen mit dem Beispiel und schauen sich die Fotos an. Die TN sprechen anhand der Fotos darüber, wie sie sich gesund und fit halten. In Kursen mit überwiegend ungeübten TN können Sie vor dem Gespräch in Gruppen zunächst im Plenum klären, was die Leute auf den Fotos machen. Besprechen Sie dann auch allgemein, wo man diese Bewegungsarten im Alltag macht oder machen kann, z. B. Treppensteigen: im Warenhaus, in der Schule, auf dem Weg zum Bahnhof etc. So arbeiten Sie schon einmal Wortschatz auf, den die TN im Gespräch aufgreifen können. Je nach Lernstand können Sie auch Stichwörter an der Tafel festhalten. | Folie/IWB | |
|  | Manche TN tun sich schwer, eigene Beiträge in ein Gespräch einzubringen. Um diesen TN einen spielerischen Anreiz zu geben, verteilen Sie an jeden TN sechs Streichhölzer. Für jeden Redebeitrag in der Gruppe darf der TN ein Streichholz abgeben. Ziel ist es, am Ende möglichst alle Streichhölzer los zu sein. Es gelten auch Nachfragen an andere TN als Redebeitrag, nur «Ja» oder «Nein» gelten nicht. | | |

| | | | | |
|-------------|-------------------------------|---|-----------|--|
| b | EA/PA | 2. Die TN überfliegen den Text und ordnen die Fotos zu. Sagen Sie den TN, dass es zunächst nur darum geht, den Text so weit zu lesen, dass sie die Fotos zuordnen können. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: 4, 1, 3</i> | | |
| c | EA/PA | 3. Die TN lesen den Text noch einmal und verbinden die Aussagen. Dabei können Sie im Text unterstreichen, wo sie Informationen zu den Aussagen finden. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Fragen Sie die TN bei der Abschlusskontrolle im Plenum nach den Referenzstellen im Text. Machen Sie die TN darauf aufmerksam, dass sich die Formulierungen im Text und in den Aussagen in c zwar unterscheiden, aber dasselbe bedeuten. Schnellere TN sammeln zusätzlich weitere Fitness-Tipps. <i>Lösung: 2 g, 3 f, 4 a, 5 e, 6 b, 7 c, 8 d</i> <i>Hinweis:</i> Thematisch passt hierzu «Fokus Alltag: Ein Brief von der Krankenkasse» (Arbeitsbuch, S. 156). | Folie/IWB | |
| | EA/HA Schreib- training | Arbeitsbuch 30: im Kurs: Zeigen Sie das E-Mail und besprechen Sie mit den TN die Formalia. Dann schreiben die TN ein Antwortmail. Sammeln Sie die E-Mails zur Korrektur ein. Achten Sie dabei auch auf die Formalia. | Folie/IWB | |
| Tipp | | In Texten, die die TN selbst schreiben, kommen immer wieder dieselben Fehler vor. Stellen Sie aus den Briefen der TN einen Brief zusammen, in den Sie die häufigsten Fehler einbauen. Je zwei TN erhalten eine Kopie. Sagen Sie den TN ausdrücklich, dass dieser Brief Fehler enthält. Bitten Sie die TN, die Fehler zu korrigieren. Besonders motivierend ist es, wenn die genaue Zahl der Fehler bekannt ist und so ein Wettkampf entsteht, alle zu finden. Anschliessend besprechen Sie die Fehler im Brief. Zugleich erhalten die TN eine Rückmeldung über ihre Fehler, ohne dass Sie jeden Text einzeln besprechen müssen. Auch führen Sie die TN an die Korrektur eigener Texte heran, was bei Prüfungen wichtig ist. | | |
| | EA/HA | Arbeitsbuch 31 | | |
| E2 | | Aktivität im Kurs: Die eigene Meinung sagen | | |
| | PL | 1. Die TN schauen sich zunächst die Fotos an und lesen die Situationen. Dann lesen sie die Beispiele in den Sprechblasen. Zu welcher Situation passt das Beispiel? Danach schauen sich die TN die Redemittel an. Erklären Sie den TN, dass diese Wendungen oft verwendet werden, um die eigene Meinung auszudrücken. | | |
| | EA | 2. <i>fakultativ:</i> Jeder TN erhält fünf Kärtchen. Auf jedes Kärtchen notiert jeder TN eines der Redemittel. Fragen Sie dann, welches der Redemittel Zustimmung signalisiert, welches Ablehnung und welches eine neutrale Einleitung ist. Die TN können ihre Kärtchen entsprechend markieren: «+» für Zustimmung, «-» für Ablehnung, die neutrale Einleitung wird nicht markiert. Weisen Sie die TN auch auf die Rubrik «Die eigene Meinung ausdrücken: Ehrlich gesagt ...» (Kursbuch, S. 67) hin. | Kärtchen | |
| Tipp | | Die TN können die Kärtchen aufbewahren und später bei anderen Diskussionen wieder benutzen. | | |
| | GA | 3. Die TN sprechen über die Fragen im Buch. <i>fakultativ:</i> Jeder TN hat seine Kärtchen vor sich liegen. Bei seinem Redebeitrag sollte er eines davon benutzen. Das jeweilige Kärtchen wird dann umgedreht. Bei einem weiteren Beitrag des TN legt er alle Kärtchen wieder lesbar vor sich hin. Da es um die eigene Meinung geht, dürfen die Redemittel natürlich mehrfach benutzt werden. Die Kärtchen sollten die TN lediglich daran erinnern, die Redemittel auch zu benutzen. | Kärtchen | |
| | EA/HA | Arbeitsbuch 32, 34 | | |
| | PL Prüfung | Arbeitsbuch 33: im Kurs: Diese Übung bereitet Ihre TN auf den Prüfungsteil Hören, Teil 3 der Prüfung <i>Start Deutsch 2</i> vor. In der Prüfung werden die Aussagen nur einmal gehört. | AB-CD 43 | |

| | | | | |
|----------------------------|----|---|--------------------|--|
| | GA | Wenn Sie noch Zeit haben, können Sie hier die Wiederholung zu Lektion 5 anschliessen. | KV L5/Wiederholung | |
| Lektions- tests | | Ein Test zu Lektion 5 wird als PDF-Download angeboten (978-3-19-391080-6). Weisen Sie die TN auf den Selbsttest im Arbeitsbuch auf Seite 155 hin. | KV L5/Test | |

ZWISCHENDURCH MAL ...

| | Form | Ablauf | Material | Zeit |
|---|----------------|---|-----------|------|
| | Lesen | Herr Wassermann liebt das Wasser (passt z. B. zu C2) | | |
| 1 | PA | 1. Weisen Sie auf das Foto von Hansruedi Wassermann hin. Ein TN liest die Aussagen a–e vor. Die TN äussern Vermutungen, welche Aussagen richtig sein könnten, und begründen diese. Durch dieses Vorgehen wird eine Leseerwartung aufgebaut und es kann ggf. schon Wortschatz vorentlastet werden. | | |
| | EA/PA | 2. Die TN lesen das Interview und den Steckbrief und kreuzen an. Abschlusskontrolle im Plenum. Lassen Sie ggf. die Textpassagen vorlesen, die die Lösungen anzeigen, um sicherzustellen, dass die TN wirklich verstanden haben. <i>Lösung: richtig: a, d, e</i> | Folie/IWB | |
| | EA/PA/ HA | 3. <i>fakultativ:</i> Zur Vertiefung können die TN auch mit der Kopiervorlage arbeiten, die noch weitere Aufgaben zum Lesetext anbietet. | KV L5/ZDM | |
| 2 | PL | 1. Die TN sprechen über den Schwimmsport. Machen Sie eine Strichliste mit Fans und «Nicht-Fans» dieser Sportart. Wie ist das Verhältnis im Kurs? Lenken Sie das Gespräch auch mit gezielten Nachfragen wie: «Und wo schwimmst du am liebsten?», «Wieviel Grad muss das Wasser für dich mindestens haben?» etc. | | |
| | Projekt | Sportangebote (passt z. B. zu D3) | | |
| 1 | GA | 1. Die TN lesen die Inserate und überlegen, was sie gern machen würden. In Kleingruppen sprechen sie darüber und begründen ihre Wahl.  <i>Variante:</i> In Kursen mit überwiegend geübten TN können sich die TN auch auf ein gemeinsames Angebot einigen. Dabei diskutieren die TN über die Angebote und finden Argumente für oder gegen etwas. | | |
| | GA | 2. <i>fakultativ:</i> Innerhalb der Kleingruppen spielen die TN dann zu zweit Telefongespräche zur Anmeldung für den entsprechenden Kurs. Hilfe finden die TN in der Rubrik «Sich anmelden / Informationen erfragen: Wann findet das statt?» (Kursbuch, S. 67) | | |
| 2 | GA | 1. Die TN suchen im Internet Sportangebote in der Umgebung ihres Wohnorts und erstellen ein Plakat. Helfen Sie dabei mit Fragen: «Was kann man machen? Wo? Wann? Preis? Anmeldung?». Damit die TN zügig und zielorientiert arbeiten, geben Sie eine Zeit vor, z. B. 20 Minuten. | Plakate | |
| | GA | 2. Die Gruppen hängen ihre Plakate im Kursraum aus. Die Gruppen gehen herum und schauen sich die Angebote an. | Plakate | |
| | GA | 3. Die TN sprechen mit den anderen TN in der Gruppe darüber, was sie interessant finden. | | |
|  | | Ermuntern Sie die TN, die Initiative zu ergreifen und interessante Angebote auch auszuprobieren. Wenn ein TN sich allein nicht traut, können auch mehrere TN gemeinsam gehen. Sportangebote sind gute Gelegenheiten, Kontakte zu knüpfen und Deutsch zu sprechen. | | |

| Dialekt | | Der Hampelmann (passt z. B. zu A3) | | | | | | | | | | | | |
|-------------|-----------|--|-------------|-----------|------|------------|-------|---------|-----|-------|-----|-------|--|--|
| 1 | PL | 1. Besprechen Sie mit den TN zunächst die Bilder. Fragen Sie: «Was macht die Person?». Lassen Sie dabei als Vorentlastung für den Hörtext die Wörter «auseinander», «nach oben», «oben», «nach unten» und «springen» einfließen. Schreiben Sie die Wörter an die Tafel und klären Sie falls nötig das Wort «Hampelmann». Vielleicht kennen die TN in ihren Sprachen einen Begriff dafür? | | | | | | | | | | | | |
| | EA/PA | 2. Weisen Sie die TN darauf hin, dass in diesem Hörverstehen Berndeutsch gesprochen wird. Die TN hören die Anleitung und bringen die Bilder in die richtige Reihenfolge. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: 2, 1, 4, 3</i> | CD 2/27 | | | | | | | | | | | |
| | | 3. Schreiben Sie die Dialektwörter unter die bestehenden Wörter an die Tafel: <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>auseinander</td> <td>nach oben</td> <td>oben</td> <td>nach unten</td> <td>unten</td> </tr> <tr> <td>usenand</td> <td>ufe</td> <td>d'obe</td> <td>abe</td> <td>d'une</td> </tr> </table> | auseinander | nach oben | oben | nach unten | unten | usenand | ufe | d'obe | abe | d'une | | |
| auseinander | nach oben | oben | nach unten | unten | | | | | | | | | | |
| usenand | ufe | d'obe | abe | d'une | | | | | | | | | | |
| | | 4. Die TN hören den Text noch einmal mit dem Ziel, die Dialektwörter an der Wandtafel wiederzuerkennen. | CD 2/27 | | | | | | | | | | | |
| 2 | PL | 1. Die TN hören noch einmal und machen mit. Achten Sie darauf, dass die TN nicht zu eng zusammen stehen. | | | | | | | | | | | | |
| | PL | 2. Nun haben die TN einen Eindruck von der Übung. Fragen Sie nun: «Was ist ein Hampelmann?». Die TN äussern Vermutungen. Bringen Sie, wenn möglich, einen Hampelmann mit. | | | | | | | | | | | | |

WORTSCHATZ- UND AUSSPRACHETRaining

| Form | Ablauf | Material | Zeit |
|--|---|-------------------------------|------|
| Wörter mithilfe der Aussprache genau aussprechen lernen und gleichzeitig memorieren | | | |
| PL | 1. Die TN markieren gemeinsam in allen Wörtern der Lektion 5 den betonten Vokal als kurz oder lang (kurz: Punkt unter Vokal. Lang: Vokal unterstreichen; Regeln siehe Unterrichtsplan zu Lektion 1). Die TN üben jedes Wort laut ein. Helfen Sie mit Ihren Händen, indem Sie bei kurzen Vokalen ein Zeichen der Kürze machen, zum Beispiel indem Sie auf Ihre Handinnenfläche tippen. Achten Sie auf die korrekte, genaue Aussprache. | LWS L5, S. 198–202 | |
| Sätze mithilfe des Rhythmus flüssig aussprechen lernen und gleichzeitig memorieren | | | |
| TIPP | <p>In <i>Schritte plus Neu 3 Schweiz</i> werden die Beispielsätze nun kontinuierlich länger. Rhythmisch gesehen sind kurze Sätze <u>eine</u> Wortgruppe, längere Sätze zwei oder mehr zusammengesetzte Wortgruppen. In jeder Wortgruppe gibt es eine Hierarchie: Wie bisher geübt, akzentuiert man in kurzen Sätzen meistens nur <u>ein</u> Wort.</p> <p>In Lektion 4 übten die TN zum ersten Mal, <u>in längeren Sätzen</u> zuerst die Wortgruppen auszumachen und danach das betonte Wort in jeder Wortgruppe zu markieren.</p> | | |
| PL | 1. Die TN setzen diese Übung in der Lernwortschatzliste zu Lektion 5 fort. Markieren Sie in den ersten zwei Sätzen gemeinsam auf der Folie/dem IWB die Wortgruppen und innerhalb jeder Wortgruppen den Hauptakzent. Beispiele: <u>Ich be</u> <u>we</u> <u>ge</u> <u>mich im Moment</u> ¹ <u>nicht</u> <u>genug</u> ² . <u>Ich</u> <u>interessiere</u> <u>mich</u> <u>sehr</u> ¹ <u>für den</u> <u>Tanz</u> <u>sport</u> ² . | LWS L5, S. 198–202, Folie/IWB | |

| | | | |
|----|--|--|--|
| EA | 2. Die TN wiederholen diese Übung individuell in der Lernwortschatzliste zu Lektion 5. Geben Sie statt einer Anzahl Sätze einen Zeitrahmen an, sodass jeder in seinem Tempo arbeiten kann. Die TN sollen ihre Sätze frei wählen können. | | |
| PL | 3. Kontrolle im Plenum. Wer möchte, kann einen Beispielsatz präsentieren. Die Gruppe übt den richtigen Satzakzent gleich mit. <i>Hinweis:</i> Diese Art hinzuschauen ist eine Aufgabe, die die TN schrittweise lernen. Es fördert das Sprachbewusstsein über den Rhythmus und somit das flüssigere Sprechen. In Kursen mit überwiegend ungeübten TN können Sie statt Einzelarbeit fünf oder sechs Beispielsätze gemeinsam markieren. | | |



Für flüssiges Hersagen dieser Sätze ist Geduld gefragt: Bei schwierigen Beispielsätzen sollen der Reihe nach alle TN die Möglichkeit haben, beim Nachsprechen korrigiert zu werden. Sprechen Sie nach jeder Person wieder neu vor.

Wortschatz thematisch memorieren

| | | | | | | | | | |
|----------------------------|--|----------------------------|-----------------------------|-----------------|------------------|----------------|---------|--|--|
| PL | 1. Die TN öffnen die Lernwortschatzliste zu Lektion 5 mit dem Auftrag, sämtliche Sportarten zu sammeln. | LWS L5, S. 198–202 | | | | | | | |
| PA | 2. Schreiben Sie unterdessen drei Kolonnen an die Tafel: <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;"><u>Sportart + «machen»</u></td> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;"><u>Sportart + «spielen»</u></td> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;"><u>Sportart</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Gymnastik machen</td> <td style="text-align: center;">Tennis spielen</td> <td style="text-align: center;">wandern</td> </tr> </table> | <u>Sportart + «machen»</u> | <u>Sportart + «spielen»</u> | <u>Sportart</u> | Gymnastik machen | Tennis spielen | wandern | | |
| <u>Sportart + «machen»</u> | <u>Sportart + «spielen»</u> | <u>Sportart</u> | | | | | | | |
| Gymnastik machen | Tennis spielen | wandern | | | | | | | |
| EA | 3. Die TN schreiben die drei Kolonnen und die Beispiele ab. | | | | | | | | |
| PA | 4. In Paaren ordnen sie nun die gefundenen Sportarten den drei Bereichen zu und fragen sich gegenseitig ab. Wer fertig ist, memoriert die weiteren Begriffe aus dem AB S. 153, Ü 31. | AB S. 153, Ü 31 | | | | | | | |

«Unscheinbaren» Wortschatz spielerisch memorieren und das Präsentieren üben

| | | | |
|-----|---|--------------------|--|
| PA | 1. Die TN öffnen die Lernwortschatzliste zu Lektion 5. Fragen Sie: Sehen Sie «kleine» Wörter? Die TN finden <i>fit, zu wenig, überhaupt, ehrlich</i> etc. Die TN markieren sämtliche Wörter dieser Kategorie. | LWS L5, S. 198–202 | |
| PA | 2. Die TN setzen sich zu zweit und wählen vier dieser «kleinen Wörter» als ihre Favoriten. Dann schliessen sie das Buch und erfinden für jedes Wort einen Beispielsatz. | | |
| WGA | 3. Je zwei Paare setzen sich zusammen und präsentieren einander ihre vier Favoriten inklusive Beispielsatz. | | |
| PL | 4. Je ein/e Sprecher/in jeder Vierergruppe präsentiert je ein Wort und den Beispielsatz an der Wandtafel. Die anderen TN hören gut zu und üben gleich mit. <i>fakultativ:</i> Falls noch Zeit ist, kann die Gesamtgruppe noch einen Favorit wählen: Welches ist unser liebstes kleines Wort? | | |

Wortschatz mithilfe der Aussprache und dem Rhythmus lernen: Reflexive Verben mit «sich»



In Lektion sind reflexive Verben und Reflexivpronomen eines der Hauptthemen. Die TN üben und memorieren diese Verben gleich mit dem korrekten «Ich-Laut» (*sich, mich, dich*) sowie dem richtigen Rhythmus, denn diese Reflexiva sind im Satz stets unbetont (*sich waschen / ich wasche mich*). Auch Präpositionen nach reflexiven (und anderen) Verben sind stets unbetont (*sich interessieren für / ich interessiere mich für*).

| | | | |
|----|---|--------------------|--|
| PL | 1. Schreiben Sie ein Beispiel an die Tafel und malen Sie Rhythmuspunkte unter die Wörter. <i>Sich interessieren für Ich interessiere mich für Sport</i> · · · · · · · · · · | | |
| PL | 2. Die TN öffnen die Lernwortschatzliste von Lektion 5 und üben in sämtlichen «sich»-Einträgen sowohl den «Ich-Laut», als auch die unbetonten Silben. <i>Hinweis:</i> Für viele Deutschlernende ist nicht etwa das stärkere Betonen der akzentuierten Silben schwierig, sondern das Nicht-Betonen aller anderen Silben. Eine ausschlaggebende Charakteristik der deutschen Sprache ist das monoton wirkende Aneinanderreihen von vielen unbetonten Silben. Das muss geübt und gelernt werden, denn sonst hört man vielleicht dies: <i>Ich interessiere mich für Sport.</i> | LWS L5, S. 198–202 | |


Aussprache und Sprachbewusstheit trainieren: Genau hinschauen lernen

| | | | |
|-------------|---|--------------------|--|
| TIPP | In Lektion 5 ist der <r>-Laut Thema (vgl. AB S. 150, Ü22 bis 24). Konkret wird hier das <r> geübt, das VOR Vokalen steht (<i>richtig, ausruhen, gratis</i>). <i>Hinweis:</i> <r> NACH Vokalen wird in der Schweiz entweder ebenso gerollt, oder dann wird es der standarddeutschen Aussprache gemäss <i>vokalisiert</i> und gleicht nun einem Vokal: <i>über</i> [y:be], <i>ernähren</i> [ɛŋ'ne:rən], <i>der</i> [de: ʁ]. In dieser Lektion geht es nun um das <r> VOR Vokalen. | | |
| PL | 1. Schreiben Sie <i>richtig, ausruhen, gratis</i> an die Tafel und markieren Sie das <r>. Erklären Sie, dass das <r> in jedem Wort vor einem Vokal steht. Fragen Sie die TN, welches der Vokal ist (so können Sie feststellen, ob alle TN einen Vokal erkennen können). | | |
| EA oder PL | 2. Die TN öffnen die Lernwortschatzliste zu Lektion 5. Sie schauen sehr genau hin und suchen Wörter, in denen entweder am Wortanfang oder im Wortinnern ein <r> vorkommt, das VOR einem Vokal steht. Dabei kann es auch zusammen mit einem anderen Konsonanten stehen (<i>gratis</i>). <i>Lösung:</i> <i>s. interessieren, Krankenkasse, Ernährung, verabreden, ausruhen, s. ernähren, s. rasieren, s. konzentrieren, s. beschweren, die Zeitschrift, träumen, Beitrag, betragen, gratis, Krankheit, rennen, Trend, extra, Strecke, übertreiben, Ski fahren, Fitnessstraining.</i> | LWS L5, S. 198–202 | |
| PL | 3. Üben im Plenum: Sprechen Sie die Wörter im Chor und dann einzeln in der Runde. Achten Sie darauf, dass die Wörter auch abgesehen vom <r> richtig ausgesprochen sind: Der Akzent ist auf der richtigen Silbe, Umlaute korrekt, auslautende Konsonanten gut hörbar. | | |

FOKUS ALLTAG: EIN BRIEF VON DER KRANKENKASSE

Die TN können Briefen von der Krankenkasse wesentliche Informationen entnehmen, z.B. Angebote zu Zusatzversicherungen.


| Form | Ablauf | Material | Zeit |
|------|--|----------|------|
| PL | 1. Fragen Sie die TN zur Einstimmung, ob sie schon einmal einen Informationsbrief von ihrer Krankenkasse erhalten haben, und lassen Sie kurz und soweit sprachlich möglich berichten, worum es in den Briefen ging. Vielleicht tauchen in diesem Zusammenhang Wörter wie «Zusatzversicherung» oder «Zusatzkosten» auf, die Sie dann gleich für alle erklären können. | | |

| | | | |
|---|--|-----------|--|
| PL | 2. Die TN lesen die Fragen zum Brief. Klären Sie Wortschatzfragen. | Folie/IWB | |
| EA/PA | 3. Da ein realitätsnaher Brief von einer Krankenkasse nicht ganz einfach zu verstehen ist, machen Sie deutlich, dass die TN sich beim Lesen ausschliesslich darauf konzentrieren sollen, die Antworten zu den Fragen zu finden. Die TN lesen den Brief und beantworten die Fragen. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: b2, c2, d3</i> | | |
|  | Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie bei einem Anruf bei der Krankenkasse ihre Versicherungsnummer bereithalten sollten, damit der Kundenberater alle nötigen Informationen schnell finden kann. Sie sollten wissen, dass viele Krankenkassen Zusatzversicherungen anbieten, die manchmal sehr teuer sein können. Und: Nicht jede Versicherung lohnt sich für jeden. Die TN sollten genau vergleichen oder Schweizer Bekannte bei Verständnisfragen um Unterstützung bitten. | | |

FOKUS BERUF: GESUND AM ARBEITSPLATZ

Die TN können relevante Informationen zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz verstehen und sich darüber austauschen.

| Form | Ablauf | Material | Zeit |
|---|--|----------|------|
| Da dieser Fokus möglicherweise nur für einen Teil der TN von Interesse ist, können die Übungen auch als Hausaufgabe gegeben werden. | | | |
| 1 | Aktivität im Kurs: Assoziationen sammeln | | |
| PL | 1. Die TN lesen den ersten Wortigel. Sammeln Sie gemeinsam weitere Faktoren, die am Arbeitsplatz krank machen. | | |
| PA/PL | 2. Die TN lesen den zweiten Wortigel und sammeln mit ihrer Partnerin / ihrem Partner Vorschläge. Sammeln Sie die Vorschläge anschliessend im Plenum. | | |
| 2 | Leseverstehen: Informationen zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz verstehen | | |
| PL | 1. Die Bücher sind geschlossen. Schreiben Sie «Prävention» an die Tafel. Fragen Sie die TN, was das ist. Einige TN arbeiten vielleicht oder haben gearbeitet und können dazu etwas sagen. Wenn nicht, können die TN versuchen, aus dem Titel der Broschüre (Foto) die Bedeutung zu erschliessen. | | |
| EA/PA | 2. Die TN lesen den Text und kreuzen an, was die Broschüre zeigt. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: b informiert: Wie bleibe ich bei der Arbeit gesund?</i> | | |
| 3 | Hörverstehen: Ein Interview zum Gesundheitsschutz verstehen | | |
| PL | 1. Die TN lesen die Tipps und bauen so Hörerwartungen auf. | | |

| | | | |
|---|---|-----------------|--|
| <p>EA</p>  | <p>2. Die TN hören das Interview und kreuzen die gehörten Tipps an. Kontrolle zuerst mit der Partnerin / dem Partner, danach im Plenum.</p> <p><i>Lösung: frische Luft im Büro, angenehme Temperatur im Büro, auf genügend Tageslicht achten, zwischendurch stehen und sich bewegen, einfache Gymnastik-Übungen machen, beim Telefonieren im Raum umhergehen, die Treppen benützen, die Augen bewegen, Pausen machen, Entspannungsübungen machen, eine richtige Mittagspause machen, sich gesund ernähren, genug trinken, in der Mittagspause spazieren gehen oder joggen</i></p> | <p>AB-CD 44</p> | |
| <p>4</p> | <p>Aktivität im Kurs: Seine Meinung äussern und sich etwas vornehmen</p> | | |
| <p>GA</p> | <p>1. Teilen Sie den Kurs in zwei Gruppen. In der Gruppe sagen die TN, welche Tipps aus 3 sie besonders gut finden und was sie ab jetzt auch probieren möchten. Geben Sie einen Zeitraum von maximal 8 Minuten (je nach Gruppengrösse) und fordern sie die Gruppen auf darauf zu achten, dass alle etwas sagen können.</p> | | |